

**Pressemitteilung****Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen  
Dipl.-Biol. Stefanie Hahn**

06.10.2023

<http://idw-online.de/de/news821908>Wettbewerbe / Auszeichnungen, Wissenschaftliche Tagungen  
Biologie, Tier / Land / Forst  
überregional**Kurt-von-Rümker-Preis 2023 geht an Nachwuchszüchtungsforscher aus Celle****Dr. Thomas Bergmann von der NPZ Holtsee gewinnt den Vortragswettbewerb mit seinem Beitrag über die Identifikation neuer Pilzresistenzgene bei Raps.**

(Quedlinburg) Auf den 7. Quedlinburger Pflanzenzüchtungstagen, die am 4.-5. Oktober am Julius Kühn-Institut (JKI) in Quedlinburg stattfanden, ist heute (5.10.) der Kurt-von-Rümker-Preis der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V. (GPZ) an Dr. Thomas Bergmann verliehen worden. Der Nachwuchsforscher arbeitet seit 2022 als Wissenschaftlicher Angestellter in der molekularen Züchtungseinheit und Phytopathologie der NPZ Innovation GmbH in Holtsee mit dem Schwerpunkt Resistenzzüchtung bei Raps. Bergmann setzte sich beim diesjährigen 20.

Kurt-von-Rümker-Vortragswettbewerb mit seinem Vortrag über die Identifikation neuer Resistenzgene gegen die Wurzelhals- und Stängelfäule in Winterraps gegen acht Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Der Preis, der seit 1985 zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Pflanzenzüchtung verliehen wird, ist mit 2.500 Euro dotiert. Zusätzlich erhielt der Gewinner eine einjährige Mitgliedschaft in der Eucarpia, der Europäischen Fachgesellschaft für Pflanzenzüchtung <https://www.eucarpia.eu/>.

Die 7. Quedlinburger Pflanzenzüchtungstage widmeten sich in diesem Jahr dem wichtigen und hochaktuellen Rahmenthema „Digital plant breeding“. Über 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Züchterinnen und Züchter trafen sich in Quedlinburg auf Einladung des JKI und der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung GPZ, um sich u.a. über den Nutzen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in der Phänotypisierung, Modellierungen und Genomanalyse auszutauschen. Die Digitalisierung ist aus der modernen Pflanzenzüchtung nicht mehr wegzudenken, denn sie ermöglicht eine beschleunigte Züchtung neuer Sorten, die widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und fit für die Herausforderungen des Klimawandels sind. Das reflektierten die Präsentationen der vier Key-Note-Speaker namentlich Prof. Dr. Nadine Töpfer von der Universität Köln, Prof. Dr. Thomas Altmann und Dr. Yong Jiang vom IPK Gatersleben sowie Prof. Dr. Björn Usadel von der Universität Düsseldorf. Zu den Themen ihrer Vorträge siehe das Programm unter: <https://gpz-online.de/tagung/allgemein.php?menuid=7>

Hintergrundinformation zum Rümker-Preisträger 2023 Dr. Thomas Bergmann:

Der aus Celle stammende Agrarwissenschaftler hat ab 2012 an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel studiert und dort 2021 auch erfolgreich seine Doktorarbeit abgeschlossen. Die Promotion zum Thema „Exploration of genetic diversity in the genus Brassica for improvement of resistance in oilseed rape (*B. napus*) against Sclerotinia stem rot (*Sclerotinia sclerotiorum*) and blackleg (*Leptosphaeria maculans*)“ fertigte er in der Abteilung für Molekulare Phytopathologie und Biotechnologie der CAU bei Prof. Dr. Daguang Cai an.

Der Original-Titel des Gewinner-Vortrags von Dr. Bergmann lautete: „Identification of a novel allele (RIm 7-3) of the race specific resistance gene RIm7 in winter oilseed rape (*Brassica napus*) against blackleg (*L. maculans*) by genetic mapping and functional genomics“. Der Vortrag des Preisträgers wird traditionell in der Reihe „Vorträge für Pflanzenzüchtung“ online veröffentlicht.



Dr. Thomas Bergmann (Mitte) ist Träger des Kurt-von-Rümker-Preis 2023 der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ), hier repräsentiert durch JKI-Präsident Prof. Dr. Frank Ordon (l.) und Prof. Dr. Klaus Pillen (r.) von der Uni Halle.  
Stefanie Hahn/JKI  
Julius Kühn-Institut (JKI)